

## Protokoll der 33. Mitgliederversammlung vom 31. März 2010

---

Zeit: 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr offizieller Teil, anschliessend Aperitif und Nachtessen  
Ort: Haus der Universität, Schösslistrasse 5, Bern

---

### 33. ordentliche Mitgliederversammlung

Als Präsident begrüsst Luigi Stoppia die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

#### 1. Protokoll der 32. Mitgliederversammlung vom 10. März 2009

Das Protokoll wird dem Verfasser, Peter Wehrli, verdankt.

#### 2. Vereinsjahr 2009

##### Geschäftsbericht

Der Präsident stellt den Geschäftsbericht 2009 vor und erinnert an die durchgeführten Anlässe und Aktivitäten. Diese standen unter dem Generalthema „Aussenhandel oder: Wie verkauft man Swissmade?“:

- An der Mitgliederversammlung vom 10. März sprach der Staatssekretär und Direktor des Seco, Dr. h.c. Jean-Daniel Gerber, zum Thema „Weltwirtschaftskrise als Herausforderung für die Schweizer Wirtschaft.“
- Am 12. Mai fand ein Podiumsgespräch mit dem Titel „Wie verkauft man Swissmade in Indien?“ statt. Unter der Leitung des NZZ-Fernostkorrespondenten, Urs Schöttli, gaben Franz Probst (Präsident der schweizerisch-indischen Handelskammer), Marc-Antoine Chariatte (Vice-President International Airport Activities Asia von Unique) sowie Hans Niederhäuser (Vice-President South-East Asia Business Development der Firma Blaser Swisslube) faszinierende Einblicke in die boomenden Märkte Indiens.
- Am 15. September konnten die VBW-Mitglieder und ihre Gäste den Flughafen Bern-Belp besichtigen. Dessen neu gewählter Direktor, Mathias Häberli, zeigte die mannigfaltigen Verflechtungen mit der Berner Wirtschaft und Politik sowie mit dem Tourismus auf, welche der privatwirtschaftlich geführte Flughafen zu berücksichtigen hat, um sich im internationalen Konkurrenzkampf zu behaupten.
- Dem international renommierten Möbelhersteller USM U. Schärer Söhne in Münsingen galt der Firmenbesuch vom 24. November. An Ort und Stelle liess sich nachvollziehen, wie der junge Architekt (und spätere Prof. Dr. h.c.) Fritz Haller in Analogie zu den von ihm entworfenen, flexiblen USM-Gebäuden das heute weltweit verkaufte Büromöbelsystem entwickelte, welches nach wie vor auf Rohrverbindungen mit einer Kugel beruht.
- Die gesunden Finanzen erlaubten es der VBW, zum zweiten Mal zum Jahresabschluss einen Aperitif zu offerieren. Dafür standen uns am 7. Dezember die ehrwürdigen Räumlichkeiten der Zunft „Zum Distelzwang“ zur Verfügung.

Der Morgenstamm für VBW-Mitglieder (jeweils am letzten Freitag jedes Monats ab 9.30 Uhr im Restaurant „Innere Enge“ in Bern) wird von einer treuen, stetig steigenden Zahl von Teilnehmern sehr geschätzt.

Der für die Erfolgsrechnung massgebende Mitgliederbestand nahm 2009 von 736 auf 774, d.h. um 5,2%, zu. Der Mitgliederbeitrag betrug unverändert CHF 35.

Der Präsident erinnert an fünf im Berichtsjahr leider verstorbene VBW-Mitglieder. Ihrer wird auch auf der VBW-Website gedacht.

Im Berichtsjahr konnte der Transfer unserer Mitgliederdaten auf die zentrale Datenbank der Dachorganisation der Berner Alumni vollzogen werden.

Dank der Spende eines VBW-Mitglieds können 2010 erstmals drei „VBW-Excellence Awards“ für herausragende Masterarbeiten von Berner Studierenden verliehen werden. Der Vorstand hat dafür in der Berichtsperiode umfangreiche Vorbereitungsarbeiten geleistet.

Frau Scherrer, eine Berner Studentin, hat 2009 ihre Masterarbeit zum Thema „Die VBW in 10 Jahren“ am Institut für Organisation und Personal (IOP) von Prof. Dr. Thom in Angriff genommen. Mit einer Umfrage hat sie die Meinungen der VBW-Mitglieder und Studierenden zu diesem Thema erhoben. Die Ergebnisse können im Frühjahr 2010 erwartet werden.

Luigi Stoppia schliesst seine Ausführungen mit einem Dank an seine Vorstandskollegen, an die Beiräte und an die VBW-Mitglieder.

### **Jahresrechnung und Revisionsbericht**

Der Vereinskassier Beat Wälti präsentiert und erläutert die Jahresrechnung 2009. Nach einem kleinen Verlust im Vorjahr 2008 kann im 2009 ein Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 1'405 verzeichnet werden. Erfreulich ist insbesondere die Ertragssteigerung auf Grund der grösseren Zahl von zahlenden Mitgliedern.

Bilanz und Erfolgsrechnung werden kurz erläutert. Das Vereinskapital erhöht sich nach der Verbuchung des erwähnten Ertragsüberschusses auf CHF 43'334. Die Revisoren C. Hürlimann und H. Köng bestätigen, dass Erfolgsrechnung und Bilanz ordnungsgemäss geführt wurden und empfehlen beide zur Annahme.

### **Beschlüsse**

Geschäftsbericht und Jahresrechnung werden von der Mitgliederversammlung genehmigt und die Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet.

## **3. Wahlen**

### **Revisoren**

Die bisherigen Revisoren, C. Hürlimann und H. Köng, treten unter Verdankung ihrer geleisteten Dienste zurück. Andreas Bircher und Thomas Zillig sind bereit, ihre Funktionen zu übernehmen. Sie werden von den anwesenden VBW-Mitgliedern einstimmig gewählt.

### **Wiederwahl von zwei Vorstandsmitgliedern**

Die beiden amtierenden Vorstandsmitglieder, Dr. Bettina Sollberger und Dr. Peter Wehrli, stellen sich zur Wiederwahl. Sie erfolgt einstimmig.

### **Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern**

Die maximale Amtsdauer für Vorstandsmitglieder (6 Jahre) läuft mit der heutigen Mitgliederversammlung für Michael Brönnimann und Luigi Stoppia ab. Nadine Gehrig und Florian Lüchinger sind bereit, ihre Nachfolge zu übernehmen. Sie stellen sich den Anwesenden kurz vor und werden mit Akklamation gewählt.

Michael Brönnimann hat mit seinen fundierten Computerkenntnissen der VBW zu einem zeitgemässen Internetauftritt verholfen und die VBW-Site aktuell gehalten. Der amtierende Präsident, Luigi Stoppia, dankt ihm mit einer persönlichen Würdigung und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk.

### **Wahl des Präsidenten**

Infolge des Rücktritts von Luigi Stoppia muss ein neuer Präsident gewählt werden. Für seine restliche Amtszeit von einem Jahr stellt sich dafür das Vorstandsmitglied Beat Wälti zur Verfügung. Unter Hinweis auf die stets makellosen Revisionsberichte schlägt Beat Wälti vor, kumulativ zum Vorstandspräsidium sein bisheriges Amt als Kassier beizubehalten. Gegen diese Ämterkumulation wird nicht opponiert. Beat Wälti wird einstimmig zum neuen Präsidenten der VBW gewählt. Er übernimmt mit sofortiger Wirkung die Leitung der heutigen Mitgliederversammlung und verabschiedet als erste Amtshandlung seinen Vorgänger, Luigi Stoppia. Er würdigt den grossen Einsatz, den Luigi Stoppia trotz seiner starken beruflichen Inanspruchnahme für die VBW geleistet hat, und überreicht ihm ein Geschenk. Luigi Stoppia bleibt der VBW als Beirat erhalten.

## **4. Vereinsjahr 2010**

### **Veranstaltungsprogramm**

Die VBW-Veranstaltungen des Jahres sollen dem Thema „Die Schweiz in 20 Jahren“ gewidmet sein. Im Einzelnen sind die folgenden Anlässe geplant:

Im Anschluss an die heutige Mitgliederversammlung wird Dr. Adrian Müller ein Referat zum Thema „Strategic Foresight“ halten.

Unter dem Titel „Der Landwirtschaftsbetrieb der gegenwärtigen Zukunft“ wollen wir im Juni einen hochmodernen Bauernhof besichtigen.

Im September ist ein Podiumsgespräch zum Thema „Energiesysteme der Zukunft“ vorgesehen.

Im November soll das künftige Verkehrssystem Gegenstand eines Expertenreferats sein.

Das Vereinsjahr wollen wir, wenn es die Finanzsituation erlaubt, wiederum mit einem Aperitif ausklingen lassen.

Weiterhin stattfinden soll auch im neuen Vereinsjahr der beliebte Morgenstamm am letzten Freitag des Monats im Restaurant „Innere Enge“.

### **Mitglieder**

Im Interesse der VBW-Mitglieder sieht der Vorstand namentlich die folgenden Aktivitäten vor:

Akquirierung von Neupromovierten.

(Erstmalige) Verleihung der VBW-Excellence Awards anlässlich der Promotionsfeier vom 14. Juni.

Optimierung des Mitgliederportals von Alumni UniBE.

Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse der Masterarbeit „VBW in 10 Jahren“.

Des weiteren sollen eine kompetente Besetzung des VBW-Vorstands für die Zukunft sichergestellt und die Zusammenarbeit mit der Alumni-Dachorganisation der Universität Bern intensiviert werden.

### Budget

Beat Wälti stellt die geplante Erfolgsrechnung vor. Wir rechnen einerseits mit einer weiter steigenden Mitgliederzahl und (bei gleichbleibendem Mitgliederbeitrag) einem entsprechend verbesserten Ertrag. Andererseits fallen 2010 erstmals administrative Aufwendungen im Zusammenhang mit den VBW-Excellence Awards an. Die Vereinigung übernimmt diese, damit die von einem Mitglied gestifteten Gelder ausschliesslich zur Ausschüttung von Preisgeldern für hervorragende Masterarbeiten verwendet werden können. Per Saldo sollte so eine „schwarze Null“ resultieren.

### Beschlüsse

Die Mitgliederversammlung genehmigt gesamthaft und ohne Gegenstimme die geplanten Tätigkeiten, das Budget sowie den unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 35.

### 5. Verschiedenes

Der Vorstand weist die anwesenden Mitglieder und Gäste auf zwei neue Buchpublikationen von uns nahestehenden Autoren hin:

Benedikt Weibel (langjähriger Geschäftsleitungsvorsitzender der SBB und VBW-Mitglied):  
„Von der Schublade ins Hirn – Checklisten für wirkungsvolles Management“ (erscheint demnächst).

Anja Piening und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Norbert Thom:  
„Vom Vorschlagswesen zum Ideen- und Verbesserungsmanagement – Kontinuierliche Weiterentwicklung eines Managementkonzepts“ (dieses Werk wird am 19. Mai zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Haus der Universität mit themenbezogenen Vorträgen vorgestellt; Anja Piening wird zudem von IDEE-SUISSE der „Golden Idea Award 2010“ verliehen).

Bern im April 2010

Für das Protokoll  
Dr. Peter Wehrli

Präsidium VBW-Vorstand

Dr. Peter Wehrli  
Vize-Präsident

Beat Wälti  
Präsident & Kassier

